



Spendenbericht 2022  
Evangelische Stiftung Alsterdorf

alsterdorf





|    |                       |
|----|-----------------------|
| 4  | Editorial             |
| 5  | Spendeneinnahmen      |
| 7  | Projekte              |
| 11 | Förderkreis           |
| 12 | Allgemeine Angaben    |
| 13 | Finanzbericht         |
| 14 | Mehr-Sparten-Rechnung |
| 17 | Bilanz                |
| 18 | Prüfungsvermerk       |
| 23 | Abschlussbemerkungen  |
| 23 | Impressum             |

Spendenbericht 2022  
Evangelische Stiftung Alsterdorf

**alsterdorf**

## Editorial

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Dieses Bibelwort aus dem Johannes-Evangelium war die Jahreslosung für 2022. Ein Aufruf, die Herzen und Türen zueinander zu öffnen und offen zu halten. Wie wichtig diese Haltung ist, wurde uns 2022 schmerzhaft bewusst, als Russland am 24. Februar seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine begann. Gerade holten alle Luft nach den langen Monaten der Coronapandemie und plötzlich schien die ganze Welt wieder in den Krisenmodus zurückzufallen: Viele Menschen mussten flüchten und hofften auf offene Türen und Herzen. Dazu nahm die Sorge vor einem Energieengpass zu und auch die steigenden Lebenshaltungskosten verunsicherten viele Menschen.

Wie wertvoll ist dann nicht allein die Hoffnung, sondern insbesondere die Gewissheit, dass wir nicht alleine sind und uns Menschen begleiten, die fest an unserer Seite stehen. Wir sind dankbar, dass Sie, unsere Spender\*innen oder Förder\*innen, uns trotz aller Verunsicherungen und Herausforderungen fortwährend unterstützt haben. So konnten wir auch im vergangenen Jahr wichtige Projekte anschieben und umsetzen für die Menschen, die auf ihrem individuellen Weg zu mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion von unseren Mitarbeitenden mit hoher Professionalität und Kreativität jeden Tag begleitet werden.

Dank Ihrer Wertschätzung für unsere Arbeit sind wichtige Projekte möglich geworden. Einige dieser Projekte möchten wir Ihnen exemplarisch auf

den folgenden Seiten vorstellen.

Bitte bleiben Sie uns, unserer Arbeit und den Menschen, für und mit denen wir in Alsterdorf jeden Tag arbeiten, auch in diesem Jahr treu und verbunden.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Ihr  
Pastor Uwe Mletzko  
Vorstandsvorsitzender  
der Evangelischen Stiftung Alsterdorf



## Spendeneinnahmen

### Knapp 3,2 Millionen € an Zuwendungen dank des Engagements unserer Förder\*innen

Der engagierten Unterstützung von zahlreichen Privatpersonen und vielen Unternehmen sowie Stiftungen und Soziallotterien haben wir es zu verdanken, dass wir im Jahr 2022 ein sehr positives Ergebnis im Teilbereich Spenden verzeichnen können. So konnten Zuwendungen in einer Höhe von insgesamt 3.189.000 € zugunsten der Arbeit unserer Stiftung eingenommen werden.

Ohne die außerordentliche Hilfsbereitschaft unserer Spender\*innen wäre dieses großartige Ergebnis nicht möglich gewesen – und dies trotz einer insgesamt angespannten Situation, geprägt von Unsicherheit und Krieg. Daher gilt unser Dank vor allem unseren zahlreichen Förder\*innen und Unterstützer\*innen, die die Arbeit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf kontinuierlich und mit großem Engagement begleitet haben.

Mit großer Dankbarkeit erfüllt uns besonders das uns entgegengebrachte Vertrauen durch die Zuwendungen, die uns als Erbschaften und Vermächtnisse in Höhe von insgesamt 767.000 € vermacht wurden. Darüber hinaus konnten für die Evangelische Stiftung Alsterdorf Zuwendungen von fördernden Stiftungen sowie von Soziallotterien in Höhe von zusätzlichen 203.000 € eingeworben werden, durch die die Tochtergesellschaften mit vielen Projekten die Verwirklichung einer chancengerechten Teilhabe in unserer Gesellschaft erfolgreich fortsetzen konnten.

Diese breite und vielfältige Unterstützung ist nicht selbstverständlich. Wir fühlen uns dabei wie schon in den Vorjahren allen Förder\*innen und Unterstützer\*innen der Stiftung verpflichtet, äußerst gewissenhaft mit den Spenden umzugehen und über ihre Verwendung nachweisbar zu berichten.

Viele Spenden erreichen uns als Reaktion auf unsere regelmäßigen Spendenbriefe. Mit ihnen haben wir unseren Spender\*innen auch im Jahr 2022 die Arbeit in der Stiftung am Beispiel konkreter Projekte vorgestellt und über die Verwendung der Spenden informiert. Darüber hinaus gehen für die Briefmarkenstelle Alsterdorf regelmäßig viele Tausend Briefmarkenspenden bei uns ein, die sortiert und für den Verkauf aufbereitet werden. Im Zuge der Coronapandemie konnten wir schon 2021 den Umsatz der Briefmarkenstelle deutlich erhöhen und auch 2022 auf einem guten Niveau halten. Mit dem Erlös ermöglichen wir Aktionen zur Freizeitgestaltung von Menschen mit Behinderung.

„Stark für Hamburg“ sind wir seit drei Jahren gemeinsam mit Hamburger Unternehmen. Diese wichtige Initiative für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Hamburg möchte vergleichbar gute Bildungs- und Entwicklungschancen für alle ermöglichen, unter anderem durch Bildungs- und Bewegungsangebote sowie medizinische und therapeutische Betreuungsmaßnahmen. Besonders unser dritter Spendenlauf „Stark für Hamburg“ konnte darüber hinaus im vergangenen Jahr ein besonderes Zeichen des Zusammenhaltes und des Engagements in

Zeiten von Corona setzen: Vom 2. bis zum 11. September 2022 liefen Unternehmen, Privatpersonen und auch Mitarbeitende der Stiftung, um benachteiligte Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Über 9.000 Kilometer wurden zurückgelegt, was rund 25.000 € an Spenden einbrachte. Mit diesen Einnahmen konnten Sportangebote für Jugendliche und Kinder sowie ein Projekt zur gesunden Ernährung für benachteiligte Kinder und deren Eltern finanziert und realisiert werden.

Auch zu Weihnachten wurden traditionell wieder Wünsche erfüllt. Viele Mitarbeiter\*innen aus insgesamt vier Hamburger Unternehmen haben insgesamt 178 liebevoll gestaltete Wunschzettel erhalten und mit viel Kreativität und Herz für diese Menschen Päckchen gepackt. Zusätzlich wurden so gemeinsame Ausflüge ermöglicht für Kinder mit einer Behinderung oder Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Gefestigt hat sich unsere Kooperation mit der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA). Deren Auszubildende, dual Studierende und auch weitere Mitarbeiter\*innen engagieren sich freiwillig bei gemeinsamen Aktionen, z. B. durch Ausflüge mit Klient\*innen der Stiftung, Beratungen zur Berufsorientierung für Schüler\*innen der Bugenhagenschulen oder durch die Unterstützung bei Veranstaltungen wie dem inklusiven Boccia-Turnier. Ziel ist es, diese Kooperation weiter auszubauen, sodass beide Organisationen voneinander lernen und neue Impulse gewinnen können.





### Wie wir Ihre Spenden einsetzen

Im Jahr 2022 haben wir 2.470.000 € an Spendenmitteln wirksam wie folgt eingesetzt:

| Bereich   | Euro             |
|---|------------------|
| Assistenzbereiche                               | 218.000          |
| Werkstätten und Tagesförderung von alsterarbeit | 92.000           |
| Medizinische Gesellschaften                     | 212.000          |
| Rumänienhilfe                                   | 83.000           |
| Bildung   | 367.000          |
| Sport und Inklusion                             | 303.000          |
| Sozialraumentwicklung                           | 572.000          |
| Kirche und Soziales                             | 381.000          |
| Psychologische Betreuung                        | 9.000            |
| Corona-Hilfen                                   | 219.000          |
| Sonstige  | 14.000           |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>2.470.000</b> |

Die nicht zweckgebundenen Spenden wurden nach Deckung der Aufwendungen für mittelbare Tätigkeiten unter anderem für barrierefreie Umbaumaßnahmen, den Hilfsfonds zur Deckung kurzfristiger Finanzierungsbedarfe verschiedener Projekte sowie für konkrete Einzelförderungen im Interesse von Klient\*innen verwendet.

Nicht alle Spendengelder können noch im gleichen Jahr der Einwerbung eingesetzt werden. Einige längerfristig angelegte große Projekte der Stiftung erstrecken sich

auf einen Umsetzungszeitraum von mehreren Monaten oder Jahren. Das bedeutet, dass nicht alle Spendenmittel sofort in die Umsetzung fließen, sondern je nach Projektfortschritt über einen bestimmten Zeitraum eingesetzt werden. Die zeitnahe Mittelverwendung bleibt für uns verpflichtend, gleichwohl ist es für uns ausschlaggebend, dass die zu fördernden Projekte sinnstiftend und nachhaltig sind und dann gefördert werden, wenn sie in die Umsetzung kommen.

## Projekte

### Barrierefreie Erweiterung der Kita am Werner Otto Institut

Die Kindertagesstätte (Kita) am Werner Otto Institut (WOI) ermöglicht Kindern mit erhöhtem Förderbedarf die Teilnahme an Bildungsprozessen. Durch die enge Kooperation mit dem WOI können auch Kinder mit schweren mehrfachen Behinderungen adäquat betreut werden. So kommen zum Beispiel die Therapeut\*innen in die Kita und arbeiten mit den Familien der Kinder und pädagogischen Kita-Fachkräften zusammen in der für die Kinder vertrauten Umgebung.

Oft nimmt die Kita auch Kinder auf, die an anderer Stelle abgelehnt werden, und hat zudem leider lange Wartelisten. Damit möglichst vielen Familien ein durchgängiges und inklusives Betreuungs- und Bildungsangebot gemacht werden kann, wurde die Erweiterung des Platzangebots dringend erforderlich.

Im Rahmen eines Erweiterungsbaus entsteht nun Platz für drei zusätzliche Kita-Gruppen, die Zahl der Kinder erhöht sich damit von 50 auf 94. Wichtig war schon in der Planung und Umsetzung der Fokus auf behindertengerechten Baumaßnahmen, um die Kita baulich so zu gestalten und auszustatten, dass die bestmögliche Betreuung der Kinder gewährleistet ist.

Für die Finanzierung der Erweiterung der Kita am WOI stehen zwar öffentliche Gelder zur Verfügung, nicht auskömmlich aber sind die besonderen barrierefreien Ausstattungen finanziert, die den spezifischen Anforderungen der Kinder mit Behinderung in einer inklusiven Kindertagesstätte gerecht werden. Zu den wichtigen Elementen für mehr Barrierefreiheit gehören unter anderem höhenverstellbare Wickeltische, sodass die Kinder selbstständig auf den Wickeltisch krabbeln können, sowie zudem mehr Räume, um eine reizarme Umgebung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu schaffen.

Das Herzstück aber werden barrierearme Bewegungslandschaften werden, die für alle Kinder zugänglich sind. Hier können alle Kinder individuelle Sinneserfahrungen erleben sowie die eigene Motorik spielerisch verbessern.

Mittlerweile wird das Projekt realisiert mit dem Ziel, die neuen Räumlichkeiten im Sommer 2023 zu eröffnen.

### Gut Stegen: Crowd-Darlehen für einen Neubau zur Erweiterung von Wohn- und Beschäftigungsangeboten

Auf dem Gut Stegen betreibt die alsterdorf assistenz ost, eine Tochtergesellschaft der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, eine Tagesförderung, spezialisierte Wohnangebote sowie ein Hofcafé.

In mehreren Wohnhäusern leben insgesamt 53 Menschen mit unterschiedlichsten, teilweise schwersten



Behinderungen. Auch Werkstätten mit 25 Plätzen in der Gärtnerei, im Kuh- bzw. Hühnerstall und in der Küche befinden sich auf dem Gelände, ergänzt durch 56 Plätze in der Tagesförderung in verschiedensten Bereichen.

Zentrales Anliegen ist es, Menschen mit Assistenzbedarf Teilhabe und Normalität zu ermöglichen, gemeinschaftsbildende und -fördernde Lebensräume zur Verfügung zu stellen, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und Inklusion zu fördern. Das Angebot ist sehr beliebt, es gibt Wartelisten sowohl für die Tagesförderung als auch für den Wohnbereich. Um dem Bedarf gerecht zu werden und das Angebot ausbauen zu können, entstehen ein Neubau mit einer Tagesförderstätte für insgesamt 28 Klient\*innen, darunter ca. 14 Rollstuhlfahrer\*innen, sowie zwölf zusätzliche Wohnungen.

Das Besondere: Für dieses Neubaugesamtheit hat sich die Evangelische Stiftung Alsterdorf mit dem Stuttgarter Unternehmen Xavin zusammengetan und ein sogenanntes Crowd-Darlehen ins Leben gerufen, durch das der Neubau erfolgreich umgesetzt werden kann mit dem Ziel, Ende 2023 die neuen Angebote zu eröffnen.

### **Wirkungsvolle und besondere Therapien für individuelle Hilfe**

Um Klient\*innen mit besonderen Herausforderungen individuell bestmöglich zu unterstützen, helfen Therapien, die oft über die regulären Angebote hinausgehen und nur durch Spenden möglich werden. Dazu gehören zum Beispiel passgenaue Einzelförderungen, Kunsttherapien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Reittherapien oder auch Bewegungsangebote wie die Anschaffung einer Kletterwand im Werner Otto Institut (WOI) zur Förderung von Kindern mit verschiedenen Entwi-

cklungs- und Bewegungsstörungen.

Das WOI war bundesweit eines der ersten sozialpädiatrischen Zentren für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen. Es zählt heute zu den größten Einrichtungen seiner Art. Pro Jahr werden ca. 7.000 Kinder und Jugendliche ambulant untersucht und behandelt.

Zu einer optimalen Therapie für Kinder gehören unter anderem geeignete, zielgruppenspezifische Bewegungsangebote. Das gilt auch und in besonderer Weise für Kinder mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung. Dazu nutzen die Therapeut\*innen seit ca. 2,5 Jahren auch die Kletterwand der nahe gelegenen Barakiel-Halle, einer inklusiven, barrierefreien Turnhalle, für Kinder mit Einschränkungen eine der wenigen Klettermöglichkeiten in Hamburg.

Das therapeutische Klettern trägt dazu bei, das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung der Kinder zu stärken. Daher bietet sich therapeutisches Klettern zusätzlich auch für junge Patient\*innen mit psychischen und seelischen Erkrankungen besonders gut an. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen und der großen Nachfrage will das WOI sein Angebot des therapeutischen Kletterns deutlich erweitern, gezielt auch für jüngere Kinder von vier bis ca. sieben Jahren und dieses umfassender in das eigene Therapieangebot integrieren.

Die Höhe und die Konzeption der Kletterwand in der Barakiel-Halle aber stellen für jüngere und körperlich stark eingeschränkte Kinder nicht zu überwindende Hindernisse dar. Um zukünftig dennoch im WOI das therapeutische Klettern als festes Therapieangebot zu integrieren, soll die eigene Turnhalle mit einer geeigneten Kletterwand ausgestattet werden, sodass sowohl die ambulan-

ten Gruppen als auch die voll- und teilstationär aufgenommenen Patient\*innen der kinder- und jugendpsychiatrischen Stationen von diesem Angebot profitieren können.

Die Kletterwand wird im Sommer 2023 eingebaut. Die Unterstützung für besondere, den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angepasste Therapien stellt auch in der Zukunft weiterhin eine wichtige Säule zur bestmöglichen Versorgung und Betreuung unserer Klient\*innen dar.

### **Neues Ultraschallgerät: Erweiterung der Beratung und Diagnostik im SIMI**

Immer noch sind Menschen mit Behinderung oft medizinisch unterversorgt, sie sterben im Schnitt zehn Jahre früher als Menschen der Allgemeinbevölkerung. Das Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion (SIMI) am Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf ist ein Medizinisches Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEB) und bietet ausschließlich Diagnostik und Therapie für Menschen mit komplexen Behinderungen. Es ist eine Ergänzung zum medizinischen Versorgungsangebot durch niedergelassene Ärzt\*innen mit dem Ziel, in enger Abstimmung mit den behandelnden Ärzt\*innen, den Patient\*innen und ihren Angehörigen bzw. Betreuer\*innen notwendige Untersuchungen durchzuführen, einen Therapieplan zu erstellen und eine optimale Heil- und Hilfsmittelversorgung sicherzustellen. Aktuell werden pro Jahr ca. 2.300 Menschen mit Behinderung behandelt.

Viele Menschen mit Behinderungen leiden unter komplexen Erkrankungen der Organe, die dringend medizinisch kontrolliert werden müssen. Die Behandlung erfordert für diesen Personenkreis mehr Zeit und Geduld



als für andere Regelpatient\*innen sowie eine auf die sehr spezifischen Bedürfnisse ausgerichtete Ausstattung an Geräten und entsprechend geschultes Personal. So werden für Ultraschalluntersuchungen im SIMI in der Regel zwei Stunden pro Patient\*in eingeplant, allgemein liegt eine Untersuchung deutlich unter 30 Minuten. Da Patient\*innen mit Behinderungen ihre Beschwerden oftmals nicht äußern können, ist es umso herausfordernder, körperliche Erkrankungen zu erkennen und diese richtig und den Bedarfen angemessen zu behandeln.

Das wichtigste Gerät für die medizinischen Untersuchungen ist ein Ultraschallgerät und es bestand der dringende Bedarf, zu dem seit 2015 im Einsatz befindlichen Gerät ein zweites Gerät ergänzend anzuschaffen, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Aktuell kommt es im SIMI zu einer Wartezeit von sechs Monaten für eine Ultraschallsprechstunde.

Das neue Ultraschallgerät soll insbesondere bei internistischen, neurologischen und gynäkologischen Sprechstunden zum Einsatz kommen und somit das Angebot des SIMI

sinnvoll erweitern. Durch den Einsatz eines zweiten Ultraschallgeräts kann das SIMI weiteren Patient\*innen helfen, die ohne die Diagnostik und Behandlung im SIMI nur unzureichend medizinisch versorgt wären, notwendige Kontrolluntersuchungen nicht zeitnah erhalten und eventuell dadurch unnötigerweise lebensverkürzende Folgen erleiden würden.





## Förderkreis

Der Förderkreis der Evangelischen Stiftung Alsterdorf e. V. ist mit 85 Mitgliedern ein wertvoller und aktiver Unterstützer der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Sowohl Privatpersonen als auch zahlreiche Hamburger Unternehmen zählen zu seinen Mitgliedern. Das Kuratorium des Förderkreises besteht aus zwölf Personen. Für das ehrenamtliche Engagement sowohl des Kuratoriums als auch des Vorstands bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich, insbesondere für die wichtigen Impulse und den zukunftsweisenden Blick auf die Stiftung.

Satzungsgemäß unterstützt der Förderkreis sowohl ideell als auch materiell die Arbeit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Dies wird u. a. mittels verschiedener Veranstaltungsformate verwirklicht, die für die gesellschaftlichen Anliegen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf sensibilisieren und zur Netzwerk-erweiterung der Stiftung beitragen.

Am 17. Oktober 2022 lud der Förderkreis zum 14. Stadtgespräch in die frisch sanierte Kirche St. Nicolaus bei uns auf dem Stiftungsgelände ein. Moderiert von Kuratoriumsmitglied Peter Wenig, Journalist und Autor, diskutierten Staatsrätin Petra Lotzkat, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Hamburger Agentur für Arbeit Sönke Fock, die Expertin für Behindertenrecht Dr. Dorothea Bötzel und Sven Never, angelernter Gärtner beim Stadtpflegebetrieb, Betriebsamt Stadt Norderstedt, gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Pastor

Uwe Mletzko, zum Thema „Von Fach-Kräften, dem Mangel und der Inklusion!“. Lebendig und facettenreich wurden die Wege und Möglichkeiten ausgetauscht, Inklusion auf dem Arbeitsmarkt sicherzustellen und voranzutreiben.

Als Partner des Spendenlaufs „Stark für Hamburg“ konnte der Förderkreis im Jahr 2022 Spenden in Höhe von 6.344 € einwerben und auch die Erweiterung der Kita am Werner Otto Institut für mehr Kinder mit schweren Beeinträchtigungen konnte mit 4.765 € unterstützt werden.

Der Förderkreis konnte 2022 ein Jahresergebnis in Höhe von 11.821,66 € erreichen. Ohne die umfangreiche, engagierte und kontinuierliche Unterstützung aller Mitglieder und Spender\*innen, des Vorstands und des Kuratoriums des Förderkreises wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Wir danken allen sehr herzlich für ihr besonderes Engagement!





## Allgemeine Angaben

Als Mitglied des Deutschen Spendenrats bekennt sich die Evangelische Stiftung Alsterdorf zu Transparenz und ethischen Grundsätzen im Spendenwesen und erklärt mit der Selbstverpflichtungserklärung, dass den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats entsprochen wurde.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf verpflichtet sich:

- nicht mit Geschenken, Vergünstigungen oder Vorteilen zu werben, die inhaltlich oder im finanziellen Aufwand nicht dem Satzungszweck entsprechen
- nur in angemessener Form zu werben
- den Verbraucherschutz in jeder Hinsicht zu achten
- den Schutz der Spenderadressen zu respektieren
- sich mit Buchführung und Jahresabschluss nach den Grundsätzen des Institutes der Wirtschaftsprüfer (IDW) prüfen zu lassen
- jährlich einen Bericht zu veröffentlichen, u. a. zu Erträgen/Aufwendungen und projektgebundenen Spenden
- jährlich den Wirtschaftsprüfer im Rahmen einer erweiterten Prüfung hinsichtlich unserer Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e. V. zu beauftragen, soweit es die Rechnungslegung betrifft

Vollständige Selbstverpflichtungserklärung im Wortlaut:  
<https://www.jahresbericht-alsterdorf.de/spendenbericht/#Downloads>

## Personal- und Vergütungsstruktur des Bereichs Spende

Im Bereich Spenden wurden 7,3 Vollkräfte im Jahr 2022 beschäftigt. Die Vergütung im Bereich Spenden unserer Stiftung erfolgt nach dem KTD. Es werden keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen für die Einwerbung von Spenden gezahlt.

## Spendenzertifikat für die Evangelische Stiftung Alsterdorf

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist langjähriges Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V., der sich gemeinsam mit den ihm angehörenden Spenden sammelnden Organisationen das Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern sowie den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle gemäß seinen Grundsätzen sicherzustellen.

Denn wer spendet, will sich sicher sein: Die Hilfe kommt an. Jahr für Jahr schenken unsere Spender uns großes Vertrauen. Und das nicht ohne Grund. Wir setzen Ihre Spende effizient ein und berichten darüber transparent. Das bestätigen auch unabhängige Prüfer.

Die Einhaltung dieser Grundsätze wurde von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Auftrag des Vorstands des Deutschen Spendenrats geprüft und hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Der Evangelischen Stiftung Alsterdorf wurde als Zeichen dafür das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e. V. verliehen. Es belegt, dass unsere Stiftung mit den anvertrauten Spenden verantwortungsvoll und transparent umgeht.



Das Spendenzertifikat können nur Mitglieder des Deutschen Spendenrats erhalten. Der Vergabe geht ein mehrstufiges Verfahren voraus. Die Kriterien für die Vergabe des Spendenzertifikats orientieren sich an den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats. Das Besondere an dem Prüfverfahren ist, dass unabhängige Wirtschaftsprüfer die Einhaltung der strengen Transparenzkriterien des Deutschen Spendenrats überprüfen.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf bestätigt mit der Verwendung dieses Zertifikats nach bestem Wissen und Gewissen den ordnungsgemäßen, treuhänderischen und verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern. Sie wird auch weiterhin die Satzung mit den Grundsätzen nebst Anlagen und die Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrats e. V. beachten und einhalten.



## Finanzbericht

### I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Spendenbereich ist ein Teilbereich der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg, ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Die der Geschäftstätigkeit des Teilbereichs zuzuordnenden Vermögensgegenstände und Schulden werden wie folgt separiert: Die laufenden Geschäftsvorfälle, Vermögensgegenstände und Schulden werden unter sachgerechter Abgrenzung in zwei separaten Buchungskreisen der Stiftung geführt. Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Teilbereich und der Stiftung werden als Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Erträge und Aufwendungen erfasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und zur transparenteren Darstellung um die Posten

„Erträge aus Spenden“ und „verwendete Spendenmittel“ erweitert.

Die Bilanz und die Mehr-Sparten-Rechnung können unter Downloads eingesehen werden.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden analog zum HGB und zu den Regelungen des IDW RS HFA 21 durchgeführt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### 2. Eigenkapital

Das festgesetzte Kapital hat sich aufgrund von Zustiftungen in Höhe von 11.550 Euro zum Bilanzstichtag auf

1.122.688 Euro erhöht.

#### 3. Sonderposten

Der Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich aufgrund von Eingängen des Jahres in Höhe von 1.136 T€ und Verwendungen in Höhe von 809 T€ von 782 T€ auf 1.109 T€ erhöht.

#### 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Personalansprüche (62 T€) und ausstehende Rechnungen (25 T€).

#### 5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen.

| Tätigkeiten/Aktivitäten<br><br>Postenbezeichnung  | Gewinn-<br>und Verlust-<br>rechnung<br>gesamt | Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / ideeller Bereich   |   |  |
|---|---|---|---|--|
|   |   | Unmittelbare Tätigkeiten                              |   |  |
|   |   | Unmittel-<br>bare ideelle<br>Tätigkeiten/<br>Projekte | Satzungs-<br>gemäße<br>Bildungs-/<br>Öffentlich-<br>keitsarbeit | Zwischen-<br>summe ideel-<br>ler Bereich |
| 1. Umsatzerlöse   | 43.658,11                                     |   |   | 0,00                                     |
| 2. Erträge aus Spenden  | 3.279.626,73                                  | 3.279.626,73  |   | 3.279.626,73                             |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  | 18.761,04                                     | 17.744,81   |   | 17.744,81                                |
| Zwischensumme Erträge   | 3.342.045,88                                  | 3.297.371,54  | 0,00  | 3.297.371,54                             |
| 4. Unmittelbare Aufwendungen für<br>Satzungsmäßige Zwecke/Projektaufwendun-<br>gen            | 2.507.819,90                                  | 2.507.819,90  |   | 2.507.819,90                             |
| 5. Materialaufwand  | 35.668,56                                     |   |   | 0,00                                     |
| 6. Personalaufwand  | 477.154,28                                    |   |   | 0,00                                     |
| Zwischensumme Aufwendungen  | 3.020.642,74                                  | 2.507.819,90  | 0,00  | 2.507.819,90                             |
| <b>7. Zwischenergebnis 1</b>  | <b>+ 321.403,14</b>                           | <b>+ 789.551,64</b>                                   | <b>0,00</b>   | <b>+ 789.551,64</b>                      |
| 8. Abschreibungen immaterielle Vermögens-<br>gegenstände des Anlagevermögens und<br>Sachlagen | 2.743,00                                      |   |   | 0,00                                     |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 329.475,07                                    |   |   | 0,00                                     |
| <b>10. Zwischenergebnis 2</b>   | <b>- 10.814,93</b>                            | <b>+ 789.551,64</b>                                   | <b>0,00</b>   | <b>+ 789.551,64</b>                      |
| 11. Erträge aus anderen Wertpapieren und<br>Ausleihungen des Finanzanlagevermögens            | 10.814,93                                     |   |   | 0,00                                     |
| 12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  |   |   |   | 0,00                                     |
| 13. Abschreibungen auf Finanzanlagen<br>und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens               |   |   |   | 0,00                                     |
| 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |   |   |   | 0,00                                     |
| 15. Finanzergebnis  | + 10.814,93                                   | 0,00  | 0,00  | 0,00                                     |
| 16. Ergebnis nach Steuern   | + 0,00  | + 789.551,64  | 0,00  | + 789.551,64                             |
| 17. Sonstige Steuern  | 0,00  |   | 0,00  | 0,00                                     |
| <b>18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>  | <b>+ 0,00</b>                                 | <b>+ 789.551,64</b>                                   | <b>0,00</b>   | <b>+ 789.551,64</b>                      |

**Nachrichtlich:**

|                                  |                     |                     |             |                     |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|-------------|---------------------|
| <b>Erträge gesamt (EUR)</b>      | <b>3.352.860,81</b> | <b>3.297.371,54</b> | <b>0,00</b> | <b>3.297.371,54</b> |
| Erträge gesamt (%)               | 100,00 %            | 98,35 %             | 0,00 %      | 98,35 %             |
| <b>Aufwendungen gesamt (EUR)</b> | <b>3.352.860,81</b> | <b>2.507.819,90</b> | <b>0,00</b> | <b>2.507.819,90</b> |
| Aufwendungen gesamt (%)          | 100,00 %            | 74,80 %             | 0,00 %      | 74,80 %             |

| Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / ideeller Bereich |                     |                                      |   |                                  |                     |             | Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb |
|---|---------------------|--------------------------------------|---|----------------------------------|---------------------|-------------|---|
| Mittelbare Tätigkeiten                              |                     |                                      | Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäftsführung) | Summe satzungsmäßige Tätigkeiten | Vermögensverwaltung |             |   |
| Geschäftsführung/ Verwaltung                        | Spendenwerbung      | Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten |   |                                  |                     |             |   |
| 5.685,00  | 3.825,00            | 9.510,00                             | 34.148,11                                   | 43.658,11                        |                     |             |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 3.279.626,73                     |                     |             |   |
| 768,93  | 244,80              | 1.013,73                             | 2,50  | 18.761,04                        |                     |             |   |
| 6.453,93  | 4.069,80            | 10.523,73                            | 34.150,61                                   | 3.342.045,88                     | 0,00                | 0,00        |   |
|   |                     |                                      |   |                                  |                     |             |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 2.507.819,90                     |                     |             |   |
| 13.348,10   | 16.823,65           | 30.171,75                            | 5.496,81                                    | 35.668,56                        |                     |             |   |
| 156.536,45  | 306.892,62          | 463.429,07                           | 13.725,21                                   | 477.154,28                       |                     |             |   |
| 169.884,55  | 323.716,27          | 493.600,82                           | 19.222,02                                   | 3.020.642,74                     | 0,00                | 0,00        |   |
| <b>- 163.430,62</b>                                 | <b>- 319.646,47</b> | <b>- 483.077,09</b>                  | <b>+ 14.928,59</b>                          | <b>+ 321.403,14</b>              | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b> |   |
|   |                     |                                      |   |                                  |                     |             |   |
| 56,55   | 2.682,69            | 2.739,24                             | 3,76  | 2.743,00                         |                     |             |   |
| 95.712,10   | 209.810,33          | 305.522,43                           | 23.119,23                                   | 328.641,66                       | 833,41              |             |   |
| <b>- 259.199,27</b>                                 | <b>- 532.139,49</b> | <b>- 791.338,76</b>                  | <b>- 8.194,40</b>                           | <b>- 9.981,52</b>                | <b>- 833,41</b>     | <b>0,00</b> |   |
|   |                     |                                      |   |                                  |                     |             |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 0,00                             | 10.814,93           |             |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 0,00                             |                     |             |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 0,00                             |                     |             |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 0,00                             |                     |             |   |
| 0,00  | 0,00                | 0,00                                 | 0,00  | 0,00                             | + 10.814,93         | 0,00        |   |
| <b>- 259.199,27</b>                                 | <b>- 532.139,49</b> | <b>- 791.338,76</b>                  | <b>- 8.194,40</b>                           | <b>- 9.981,52</b>                | <b>+ 9.981,52</b>   | <b>0,00</b> |   |
|   |                     | 0,00                                 |   | 0,00                             |                     |             |   |
| <b>- 259.199,27</b>                                 | <b>- 532.139,49</b> | <b>- 791.338,76</b>                  | <b>- 8.194,40</b>                           | <b>- 9.981,52</b>                | <b>+ 9.981,52</b>   | <b>0,00</b> |   |
|   |                     |                                      |   |                                  |                     |             |   |
| <b>6.453,93</b>                                     | <b>4.069,80</b>     | <b>10.523,73</b>                     | <b>34.150,61</b>                            | <b>3.342.045,88</b>              | <b>10.814,93</b>    | <b>0,00</b> |   |
| 0,19 %  | 0,12 %              | 0,31 %                               | 1,02 %                                      | 99,68 %                          | 0,32 %              | 0,00 %      |   |
| <b>265.653,20</b>                                   | <b>536.209,29</b>   | <b>801.862,49</b>                    | <b>42.345,01</b>                            | <b>3.352.027,40</b>              | <b>833,41</b>       | <b>0,00</b> |   |
| 7,92 %  | 15,99 %             | 23,92 %                              | 1,26 %                                      | 99,98 %                          | 0,02 %              | 0,00 %      |   |





**Bilanz des Teilbereichs Spenden  
der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg,  
zum 31. Dezember 2022**

| <b>Aktiva</b>  | <b>31.12.2022</b>   | <b>31.12.2021</b>   |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                 |                     |                     |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>              |                     |                     |
| Software   | 3.280,00            | 5.740,00            |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                   |                     |                     |
| Einrichtungen und Ausstattungen                          | 516,00              | 799,00              |
| <b>Finanzanlagen</b>                                     |                     |                     |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens                       | 74.418,53           | 74.418,53           |
| 2. Genossenschaftsanteile                                | 460.200,00          | 460.200,00          |
|  | 534.618,53          | 534.618,53          |
|  | 538.414,53          | 541.157,53          |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                 |                     |                     |
| <b>I. Vorräte</b>  |                     |                     |
| Waren  | 217.908,10          | 6.722,25            |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen            | 5.701,59            | 591,30              |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen              | 15.033,60           | 0,00                |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                         | 78,01               | 5.945,56            |
|  | 20.813,20           | 6.536,86            |
| <b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>                   | 2.258,62            | 2.541,78            |
| <b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>   | 6.521.179,00        | 7.169.563,46        |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                     | <b>0,00</b>         | <b>720,00</b>       |
| <b>Summe Aktiva</b>                                      | <b>7.300.573,45</b> | <b>7.727.241,88</b> |

16  
17

| <b>Passiva</b>   | <b>31.12.2022</b>   | <b>31.12.2021</b>   |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                     |                     |
| <b>Festgesetztes Kapital</b>   | 1.122.687,82        | 1.111.137,82        |
| <b>B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden</b> | 1.109.270,82        | 782.489,35          |
| <b>C. Rückstellungen</b>   |                     |                     |
| Sonstige Rückstellungen  | 86.832,04           | 81.619,52           |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>  |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden         | 2.596.512,20        | 3.014.286,12        |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                      | 18.593,33           | 8.314,01            |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                   | 1.669.463,77        | 1.601.436,80        |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten  | 697.213,47          | 1.127.958,26        |
| davon aus Steuern: 4.656,75 € (Vj. 4.376,18 €)                           |                     |                     |
|  | 4.981.782,77        | 5.751.995,19        |
| <b>Summe Passiva</b>   | <b>7.300.573,45</b> | <b>7.727.241,88</b> |

Wiedergabe des Prüfungsvermerks zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 des Bereichs Spenden der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Den vollständigen Jahresabschluss, verbunden mit dem Prüfvermerk der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, finden Sie auf:

[https://www.jahresbericht-alsterdorf.de/wp-content/uploads/2023/07/Testat-zum-Spendenbericht\\_2022.pdf](https://www.jahresbericht-alsterdorf.de/wp-content/uploads/2023/07/Testat-zum-Spendenbericht_2022.pdf)



Anlage 5 / 1

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss des **Teilbereich Spenden der Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Teilbereichs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Anlage 5 / 2

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter der Evangelische Stiftung Alsterdorf sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Teilbereichs Spenden vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Stiftungstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Anlage 5 / 3

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Teilbereichs Spenden abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Stiftungstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Teilbereichs Spenden vermittelt.

Anlage 5 / 4

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 22. Mai 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

gez. Hartmut Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

gez. Andreas Wendland  
Wirtschaftsprüfer

## Abschlussbemerkungen

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord vom 29. Juli 2022, Steuernummer 17/409/00559, als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf zahlt weder an festangestellte Mitarbeitende noch an Dienstleister erfolgsabhängige Provisionen.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V. und garantiert damit, dass alle Spendengelder bestimmungsgemäß und sachgerecht verwendet werden.

Der Jahresabschluss des Teilbereiches Spenden der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Mehr-Sparten-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz geprüft und mit einem

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V.



## Impressum

### Herausgeber

Vorstand der Evangelischen  
Stiftung Alsterdorf  
Pastor Uwe Mletzko  
Ulrich Scheibel  
Hanne Stiefvater  
Dr. Thilo von Trott

### Redaktion

Katja Tobias

### Adresse

Alsterdorfer Markt 4  
22297 Hamburg-Alsterdorf  
Telefon 0 40.50 77 39 31  
Fax 0 40.50 77 41 22  
[www.alsterdorf.de](http://www.alsterdorf.de)

### Konzept, Gestaltung

Juliane Visser

### Fotografie

Lili Nahapetian (S. 10)  
Max Schröter (S. 9)  
Sascha Ornot (S. 4, S. 7))  
[fotosparrow/shutterstock.com](https://www.fotosparrow.com) (S. 6)

### Lektorat

Bernd Kuschmann

### Inhaltlich Verantwortliche gemäß

§10 Absatz 3 MDStV

Katja Tobias

Menschen sind unser Leben.  
a|sterdorf